

**Friedhofsgebührenordnung**  
**der Katholischen Kirchengemeinde**  
**St. Antonius in Reichshof-Denklingen**

---

Nach § 4 BestG NRW in der Fassung vom 17.06.2003 (GV.NRW 2003, S. 311 ff.) in Verbindung mit § 37 der Friedhofsordnung hat der Kirchenvorstand der katholischen Kirchengemeinde in der Sitzung vom 01.10.2015 die nachstehende Friedhofsgebührenordnung beschlossen.

**§ 1**

**Gebührenpflicht**

- (1) Für die Inanspruchnahme des kircheneigenen Friedhofs von St. Antonius in Reichshof-Denklingen – einschließlich der sonstigen Bestattungseinrichtungen – sowie für damit zusammenhängende besondere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Satzung in Verbindung mit dem anliegenden Gebührentarif erhoben.
  
- (2) Die Gebühren ergeben sich aus dem Gebührentarif, der Bestandteil dieser Gebührenordnung ist.

**§ 2**

**Gebührenpflichtiger**

- (1) Zur Zahlung der Gebühren gemäß § 1 ist verpflichtet, wer selbst oder durch Dritte, deren Handeln ihm zuzurechnen ist,
  - a) den Antrag auf Benutzung der Bestattungseinrichtung gestellt hat,
  - b) den Auftrag zu einer Leistung erteilt hat,
  - c) das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erwirbt,
  - d) die Gebühren durch eine gegenüber der Friedhofsverwaltung abgegebene oder über Beauftragte mitgeteilte Erklärung übernommen hat.

Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

**§ 3**

**Fälligkeit der Gebühren**

- (1) Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch einen schriftlichen Gebührenbescheid.
- (2) Die Gebühren werden mit Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

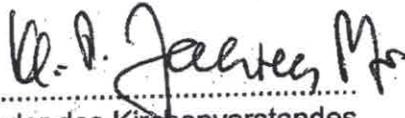
**§ 4**

**Inkrafttreten**

Diese Friedhofsgebührenordnung tritt zum 01.11.2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die am 27.03.2007 beschlossene Gebührenordnung außer Kraft.

Reichshof-Denklingen, den 01.10.2015

Die Kath. Kirchengemeinde St. Antonius



Vorsitzender des Kirchenvorstandes  
bzw. stellvertretender Vorsitzender



Mitglied des Kirchenvorstandes



Mitglied des Kirchenvorstandes



**Gebührentarif zu § 1 der Friedhofsgebührenordnung  
der Kath. Kirchengemeinde  
St. Antonius in Reichshof-Denklingen vom .01.10.2015**

Es sind folgende Gebühren zu entrichten:

**I. für Gräber:**

**1. Reihengrabstätten:**

- |   |                  |
|---|------------------|
| a) Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr<br>(vgl. § 18 Nr. 1 OFrdh)                  | EUR              |
| b) Reihengrabstätten für Erdbestattungen und Urnen<br>(vgl. § 18 Nr. 1 OFrdh)           | EUR              |
| c) <b>Rasenreihengräber für Erdbestattungen und Urnen</b><br>(vgl. § 18 Nr. 2 OFrdh)    | <b>EUR 1.500</b> |
| d) Urnenreihengräber<br>(vgl. § 18 Nr. 3 OFrdh)   | EUR              |
| e) <b>Rasenreihengräber für Urnen</b><br>(vgl. § 18 Nr. 4 OFrdh)                        | <b>EUR 800</b>   |
| f) Reihengräber für die Bestattung von Tod- und Fehlgeburten<br>(vgl. § 18 Nr. 5 OFrdh) | EUR              |

**2. Wahlgrabstätten:**

- |  |                  |
|--|------------------|
| a) <b>Wahlgrabstätten für Erdbestattungen</b><br>(vgl. § 18 Nr. 6 OFrdh) |                  |
| aa) <b>Einzelgräber</b>  | <b>EUR 1.300</b> |
| ab) <b>Familiengräber für Erdbestattungen</b>                            | <b>EUR 1.300</b> |
| ac) <b>Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr</b>                      | <b>EUR 650</b>   |
| b) <b>Urnenwahlgräber</b><br>(vgl. § 18 Nr. 7 OFrdh)                     | <b>EUR 750</b>   |
| c) <b>Kolumbarien:</b><br>(vgl. § 18 Nr. 8 OFrdh)                        | <b>EUR</b>       |

### 3. Verlängerung der Nutzungszeit (Wahlgräber)

Einzelgräber (Verlängerungsgebühr) (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 1.300
Einzelgräber (Ausgleichsgebühr <sup>1</sup> ) pro Jahr (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 45
Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 650
Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (Ausgleichsgebühr; (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 22
Familiengräber (Verlängerungsgebühr je Grabstelle) (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 1.300
Familiengräber (Ausgleichsgebühr je Grabstelle <sup>1</sup> ) je Jahr (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 45
Urnenwahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 750
Urnenwahlgrabstätten (Ausgleichsgebühr <sup>1</sup> ) pro Jahr (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 25
Kolumbarium (Verlängerungsgebühr je Kammer) (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR
Kolumbarium (Ausgleichsgebühr <sup>1</sup> je Kammer) pro Jahr (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR

## II. Im Genehmigungsverfahren für:

1. ein Grabmal auf einem	EUR
a) Reihengrab	EUR
b) Einzelgrab	EUR
c) Familiengrab	EUR
2. sonstige bauliche Anlagen (z.B. Grabeinfassung)	EUR

- |   |     |
|---|-----|
| 3. die Erteilung einer Erlaubnis<br>(vgl. § 4 Abs. 3 OFrdh)   | EUR |
| 4. eine Exhumierung   | EUR |
| 5. die Erteilung einer Berechtigungskarte<br>(vgl. § 6 Abs. 3 OFrdh)                                    | EUR |
| 6. die Ausstellung einer Verleihungsurkunde<br>(gilt auch für Rechtsnachfolger vgl. § 20 Abs. 11 OFrdh) | EUR |
| 7. das Entfernen von Grabanlagen<br>(vgl. § 34 OFrdh)   | EUR |

**III. für die Anfertigung (Öffnung und Schließung des Grabes) eines:**

- |  |                |
|--|----------------|
| 1. kleinen Reihengrabes<br>[vgl. § 19 Abs. 3 lit. (a) OFrdh] | EUR            |
| 2. großen Reihengrabes<br>[vgl. § 19 Abs. 3 lit. (b) OFrdh]  | EUR            |
| <b>3. Wahlgrabes je Grabbelegung</b>                         | <b>EUR 650</b> |
| <b>4. Kindergrabes</b>                                       | <b>EUR 325</b> |
| <b>5. Urnengrabes</b>  | <b>EUR 200</b> |
| 6. Tiefengrabes (soweit vorhanden) (vgl. § 20 Abs. 4)        |                |
| a) untere Bestattung in einem Sarg                           | EUR            |
| b) untere Bestattung einer Urne                              | EUR            |
| c) obere Bestattung eines Sarges                             | EUR            |
| d) untere Bestattung einer Urne                              | EUR            |
| e) Tieferlegung eines Sarges                                 | EUR            |
| f) Tieferlegung einer Urne                                   | EUR            |

**IV. für eine Exhumierung** EUR

**V. für eine Umbettung**

Für das Ausgraben eines Sarges oder einer Urne

- |  |           |
|--|-----------|
| <b>a) zwecks Überführung zu einem anderen Friedhof</b>   |           |
| - je Sarg  | EUR 1.300 |
| - je Urne  | EUR 300   |
| <b>b) zwecks Überführung auf dem gleichen Friedhof<br/>(incl. Öffnung und Schließung des neuen Grabes)</b> |           |
| - je Sarg  | EUR 1.850 |
| - je Urne  | EUR 500   |

**Benutzung der Friedhofskapelle (soweit vorhanden)**

- |    |                 |     |
|----|-----------------|-----|
| a) | ohne Dekoration | EUR |
| b) | mit Dekoration  | EUR |

**VII. Benutzung des Kühlraumes (soweit vorhanden) pro Tag** EUR**VIII. Zusatzgebühren**

Werden Grabstätten aufgrund der Erklärung des Nutzungsberechtigten vorzeitig eingeebnet, so werden für jedes Jahr bis zum Ende der Ruhefrist

- |   |        |
|---|--------|
| - für ein Einzelgrab bzw. Familiengrab, je Grabstelle | EUR 45 |
| - für ein Urnengrab                                   | EUR 20 |

als Entschädigung für die anfallende Grabpflege berechnet.

**IX. Inkrafttreten**

Dieser Gebührentarif tritt zum 01.11.2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt der am 27.03.2007 beschlossene Gebührentarif außer Kraft.

Reichshof-Denklingen, den.01.10.2015

Die Kath. Kirchengemeinde St. Antonius

*Kl. P. Janney H.*

Vorsitzender des Kirchenvorstandes  
bzw. stellvertretender Vorsitzender

*[Signature]*  
Mitglied des Kirchenvorstandes

*[Signature]*  
Mitglied des Kirchenvorstandes



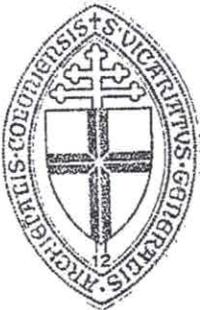


J. Nr. K 825 - 39 - 5

**GENEHMIGT**

Köln, den 12. 10. 15

Das Erzbischöfliche Generalvikariat



Dr. Schrader  
Justitiarin

~~Genehmigt/Geändert~~

Köln, den 20.10.2015

Bezirksregierung Köln

21. 03.06-252/15

Im Auftrag



(Eichel)  
Regierungsbeamtin

